Mit neuen Gedanken und neuen Wegen zum Ziel

Volles Haus beim Neujahrsempfang des Unesco-Club Kettwig

Beim Neujahrsempfang des Unesco-Clubs Kettwig drohte der große Saal des Evangelischen Gemeindezentrums an der Hauptstraße aus allen Nähten zu Platzen. Dicht gedrängt saßen die rund 80 Anwesenden und lauschten zum Auftakt der Begrüßungsansprache der Vorsitzenden Heike I ohmann.

Zu den aufmerksamen Zuhörern gesellten sich auch Bezirksbürgermeister Dr. MichaelBonmann, der Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins, Martin Kryll, der Kettln-Vorsitzende Wolfgang Bieger sowie Rosi Müller als Vertreterin der Arbeiterwohlfahrt.

"Neujahrsempfang heißt unser erstes Treffen im Jahr, doch für viele von uns haben die Pflichten des Alltags bereits wieder begonnen", so Heike Lohmann. "Aber warum schauen wir erst zum Jahreswechsel auf das Jahr zurück? Wäre ein Innehalten, ein Rückblick in kürzeren



Die Vorsitzende des Kettwiger Unesco-Clubs, Heike Lohmann, richtete beim Neujahrsempfang die Grußworte an die Mitglieder im Gemeindezentrum. Foto: Bangert

Abständen nicht angebracht? Wäre es nicht sinnvoll, am Ende eines jeden Tages, einer jeden Woche einen Moment der Stille, des Rückblicks einzulegen? Zum Beispiel würde es möglich sein, darüber nachzudenken, wie wir uns in den Integrationsprozess für Menschen einbringen können, die bei uns Hilfe und Zuflucht suchen, weil sie in ihrem Land alles verloren haben. Können wir uns das eigentlich vorstellen, alles

zu verlieren?! Könnten diese Menschen nicht dazu beitragen, unser Leben und unsere Gesellschaft zu bereichern? Wir entscheiden mit, wie es diesen Menschen gehen kann, welche Richtung ihr Weg nimmt, wenn wir ihnen unseren Beistand und unsere Hilfe nicht verwehren. Wenn es uns gelingt, die Menschen abzuholen, sie zu unterstützen, ihre Fähigkeiten, ihr Wissen und ihre Kultur als Bereicherung in unser Leben

einzubinden, dann ist das fü jeden von uns ein Zugewinn. Versuchen wir also einmal in 2015 in kürzeren Abschnitter zurückzublicken, unvoreingenommen auf Menschen zuzugehen, sie anzunehmen wie sie sind."

Abgerundet wurde der Neujahrsempfang von einen bebilderten Jahresrückblick, der noch einmal die zahlreichen Aktivitäten des Unesco-Clubs Kettwig Revuc passieren ließ.